



# Grenzschutz bei Nahrungsmitteln: Unterwegs im Dialog

Das erste Schweizer Agrarpolitik Forum

16. bis 17. August 2018



Berner Fachhochschule  
► Hochschule für Agrar-, Forst- und  
Lebensmittelwissenschaften HAFL



# Schweizer Agrarpolitik Forum

Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus einer Marktöffnung für die hiesige Land- und Ernährungswirtschaft? Die Schweizer Agrarpolitik der Zukunft wirft Fragen auf. Antworten und Denkanstösse liefert das erste Schweizer Agrarpolitik Forum unter dem Titel «Grenzschutz bei Nahrungsmitteln: Unterwegs im Dialog».

## Programm

16. August 2018 | ca. 15.30 bis 21.00 Uhr

ab 15.30	<b>Anmeldung, Kaffee</b>
16.00	<b>Begrüssung und Einführung</b> Dr. Peter Spring, Stellvertretender Direktor, Leiter Abteilung Agronomie, BFH-HAFL
16.15	<b>Zukunftsvisionen: Inputs aus der Praxis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Quels moyens pour quelle fin : expériences d'une exploitation agricole vaudoise</b> Aurélien Jordan, Landwirt</li><li>• <b>Unternehmerische Erfahrungen diesseits und jenseits der Grenze</b> Corinne Mühlebach, Geschäftsführerin, Mühlebach AG</li><li>• <b>Tendances et attentes des consommatrices et des consommateurs par rapport à leur alimentation</b> Sophie Michaud Gigon, Generalsekretärin, Fédération romande des consommateurs</li></ul>
17.15	<b>Rückblick: Grenzöffnung um die Jahrtausendwende</b> <ul style="list-style-type: none"><li> • <b>Politique économique et commerciale de la Suisse: Quelle place et quelles perspectives pour l'agriculture?</b> Pascal Couchepin, Alt Bundesrat</li><li> • <b>Ziel der Reform der Agrarpolitik vor der Jahrtausendwende: Ein umfassendes Agrarabkommen mit der EU</b> Dr. Hans Burger, ehem. Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW</li></ul>
18.15	<b>Generationen im Gespräch</b> Moderation: Martin Pidoux, Dozent für Agrarpolitik und -märkte, BFH-HAFL
ab 19.00	<b>Rahmenprogramm und Abendessen</b>

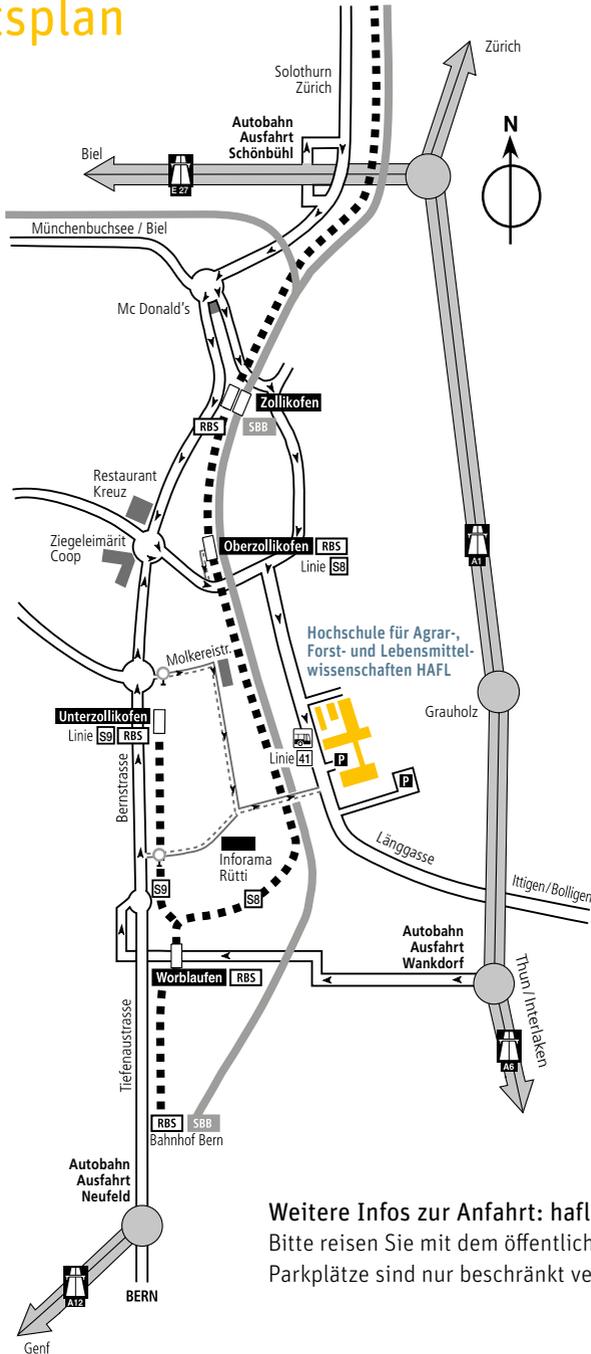
Teilnahmegebühr für 2 Tage: CHF 240.– per Rechnung (1 Tag: CHF 150.– / Studierende 2 Tage: CHF 60.–). Abendessen am ersten Tag, Stehlunch am zweiten Tag sowie Pausenverpflegung sind inbegriffen.

Anmeldung bis am 26. Juli 2018: [www.hafl.bfh.ch/agrarpolitik](http://www.hafl.bfh.ch/agrarpolitik)

Der Event ist mehrsprachig mit Beiträgen in Deutsch, Französisch und Englisch.

17. August 2018   9.00 bis ca. 13.00 Uhr	
9.00	<b>Begrüssung und Rückblick</b> Martin Pidoux, Dozent für Agrarpolitik und -märkte, BFH-HAFL
9.15	<b>Der Blick von aussen: Erfahrungen aus dem Ausland</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Österreichs Landwirtschaft im gemeinsamen Markt: Befürchtungen, Erfahrungen und Erfolge</b> Dr. Franz Sinabell, WIFO Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien</li> <li>• <b>Vers une ouverture commerciale généralisée : risques et opportunités pour le secteur agricole</b> Dr. Thierry Pouch, responsable du service Études, références et prospective, direction Économie des agricultures et des territoires de l'Assemblée permanente des Chambres d'agriculture, Paris</li> <li>• <b>How relevant is border protection for agriculture in Switzerland?</b> Dr. Emily Gray, Agricultural policy analyst, OECD, Paris</li> </ul>
11.00	<b>Pause</b>
11.30	<b>Podiumsgespräch: Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus einer Marktöffnung für die hiesige Land- und Ernährungswirtschaft?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Philipp Wyss, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, Coop Schweiz</li> <li>• Prof. Dr. Bernard Lehmann, Direktor, Bundesamt für Landwirtschaft BLW</li> <li>• Regina Fuhrer-Wyss, Präsidentin, Kleinbauern-Vereinigung</li> <li>• Stefan Meierhans, Preisüberwacher</li> <li>• Francis Egger, Leiter Wirtschaft, Bildung und Internationales, Schweizer Bauernverband</li> <li>• Moderation: Adrian Krebs, Chefredaktor, Bauern Zeitung</li> </ul>
12.40	<b>Synthese und Schlusswort</b> Markus Wildisen, Leiter, INFORAMA
13.00	<b>Tagungsende und Stehlunch</b>

# Anfahrtsplan



Weitere Infos zur Anfahrt: [hafl.bfh.ch/anfahrt](http://hafl.bfh.ch/anfahrt)  
Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehr an.  
Parkplätze sind nur beschränkt verfügbar.